

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Moxifloxacin Labatec®

Labatec Pharma SA

Was ist Moxifloxacin Labatec und wann wird es angewendet?

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin. Moxifloxacin Labatec Augentropfen enthalten den Wirkstoff Moxifloxacin, ein Antibiotikum aus der Klasse der Fluorochinolone, das gegen zahlreiche Bakterien wirkt, welche Infektionen am Auge verursachen können.

Bakterielle Infektionen des Auges können die Bindehaut, die Tränenwege, die Hornhaut oder die Augenlider befallen. Moxifloxacin Labatec Augentropfen werden zur Behandlung dieser bakterieller Infektionen des Auges eingesetzt.

Was sollte dazu beachtet werden?

Dieses Arzneimittel wurde Ihnen von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer gegenwärtigen Augenbeschwerden verschrieben. Das in Moxifloxacin Labatec Augentropfen enthaltene Antibiotikum ist nicht gegen alle Mikroorganismen wirksam. Die Anwendung eines falsch gewählten oder nicht richtig dosierten Antibiotikums kann Komplikationen verursachen. Daher Moxifloxacin Labatec Augentropfen nie von sich aus für die Behandlung anderer Erkrankungen oder anderer Personen anwenden. Auch bei späteren neuen Infektionen am Auge das Arzneimittel nicht ohne erneute ärztliche Konsultation anwenden.

Moxifloxacin Labatec Augentropfen sind ausschliesslich zur äusserlichen Anwendung am Auge bestimmt und dürfen daher nicht eingenommen oder injiziert werden.

Hinweis für Kontaktlinsenträger:

Während der Therapie mit Moxifloxacin Labatec Augentropfen dürfen keine Kontaktlinsen getragen werden.

Wann darf Moxifloxacin Labatec nicht eingenommen / angewendet werden?

Bei einer bekannten oder vermuteten Überempfindlichkeit (Allergie) auf einen Inhaltsstoff von Moxifloxacin Labatec Augentropfen (z.B. Moxifloxacin) oder auf andere verwandte Antibiotika (Chinolone).

Wann ist bei der Einnahme / Anwendung von Moxifloxacin Labatec Vorsicht geboten?

Falls Sie unter der Behandlung mit Moxifloxacin Labatec Augentropfen eine Verschlechterung der Infektion bemerken oder wenn neue Symptome auftreten, unverzüglich Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin konsultieren.

Wenn Anzeichen einer Unverträglichkeit auftreten wie z.B. Atemnot, Schwellung des Gesichts, Juckreiz oder Kribbeln, unterbrechen Sie die Behandlung und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Bei Anzeichen einer Sehnenentzündung, die besonders bei älteren Patienten und bei der gleichzeitigen Einnahme von Kortisonen auftreten kann, unterbrechen Sie die Behandlung und wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Wenn die Anwendung von Moxifloxacin Labatec Augentropfen vorübergehend zu verschwommenem Sehen oder Missempfinden führt, sollten Sie warten, bis die Symptome abgeklungen sind, bevor Sie ein Fahrzeug lenken oder Maschinen bedienen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekauft) einnehmen oder am Auge anwenden!



Darf Moxifloxacin Labatec während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen / angewendet werden?

Moxifloxacin Labatec sollte in der Schwangerschaft nur verwendet werden, wenn es unbedingt notwendig ist. Es ist nicht bekannt, ob die Wirkstoffe von Moxifloxacin Labatec in die Muttermilch übergehen. Bei längerer Anwendung von Moxifloxacin Labatec kann es notwendig sein, abzustillen. Daher sollten Sie, wenn Sie schwanger sind bzw. eine Schwangerschaft vermuten oder wenn Sie stillen, vor der Anwendung von Moxifloxacin Labatec Augentropfen Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Moxifloxacin Labatec?

Erwachsene und ältere Patienten über 65 Jahre:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosierung 1 Tropfen 3 mal täglich (morgens, mittags und abends) in das (die) betroffene(n) Auge(n) einzutropfen.

Neugeborene und Kinder:

Moxifloxacin Labatec Augentropfen können bei Neugeborenen und Kindern verwendet werden. Die Dosierung ist gleich wie für Erwachsene.

Patienten mit Nieren- oder Leberfunktionsstörungen:

Moxifloxacin Labatec Augentropfen können bei Patienten mit Nieren- oder Leberfunktionsstörungen sicher angewendet werden.

Verwenden Sie Moxifloxacin Labatec nur dann an beiden Augen, wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin dies angeordnet hat. Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung oder die angeordnete Behandlungsdauer. Wenn Sie die Anwendung von Moxifloxacin Labatec Augentropfen vergessen haben, holen Sie die vergessene Anwendung so schnell wie möglich nach und setzen Sie dann das verordnete Dosierungsschema fort. Sollte der Tropfen nicht ans Auge gelangt sein, tropfen Sie nochmals.

Wenn Sie auch andere Augentropfen verwenden, warten Sie mindestens 5 Minuten zwischen der Anwendung von Moxifloxacin Labatec und der Anwendung der anderen Tropfen. Augensalben sollten zuletzt angewendet werden.

Überdosierung

Eine Überdosierung von Moxifloxacin Labatec, Augentropfen ist durch die begrenzte Aufnahmekapazität des Bindehautsackes für Augentropfen praktisch ausgeschlossen.

Auch eine Vergiftung durch versehentliches Schlucken des Flascheninhalts ist praktisch ausgeschlossen.

Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Moxifloxacin Labatec haben?

In Augenpräparaten enthaltene Wirkstoffe können in den Blutkreislauf gelangen. Nebenwirkungen können deshalb ausser am Auge auch an anderen Stellen des Körpers auftreten.

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Moxifloxacin Labatec Augentropfen auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten):

Augenschmerzen, Augenirritationen.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten):

Punktförmige Defekte in der oberen Hornhautschicht, trockenes Auge, Juckreiz am Auge, gerötete Augen, Schwellung des Augenlides, Geschmacksstörung, Kopfschmerzen.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten):

Hornhauterkrankungen, Bindehautentzündung, Entzündung der Augenlider, Augenschwellung, verschwommenes Sehen, verminderte Sehschärfe, Rötung des Augenlides, Nasenschmerzen,



Halsschmerzen, Erbrechen, Missempfindungen, erniedrigter Blutfarbstoff (Anämie, «Blutarmut»), erhöhte Leberwerte.

Desweiteren können auftreten:

Überempfindlichkeit gegenüber dem Medikament, Schwindelgefühl, vermehrter Tränenfluss, Lichtempfindlichkeit, Augenausfluss, Herzklopfen, Übelkeit, Juckreiz, Rötung der Haut und Ausschlag, Kurzatmigkeit.

Wenn solche oder weitere Nebenwirkungen auftreten, bei denen Sie einen Zusammenhang mit der Anwendung von Moxifloxacin Labatec Augentropfen vermuten, bitte unverzüglich Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin konsultieren.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Inhalt nach Anbruch der Flasche nicht länger als 28 Tage verwenden. Flasche nach Gebrauch gut verschliessen und immer gut verschlossen halten.

Lagerungshinweis

Flasche bei Raumtemperatur (15-25 °C) und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Sterilität

Um eine mögliche mikrobielle Verunreinigung (Kontamination) der Augentropfen zu vermeiden, die Tropferspitze weder mit Ihren Händen noch mit den Augen berühren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Fachpersonen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Moxifloxacin Labatec enthalten?

1 ml Moxifloxacin Labatec Augentropfen, Lösung enthält:

Wirkstoffe

5 mg Moxifloxacinum (ut Moxifloxacinum hydrochloridum).

Hilfsstoffe

Acidum boricum, Natrii chloridum, Natrii hydroxidum, Aqua ad iniectabile.

Zulassungsnummer

66490 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Moxifloxacin Labatec? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken gegen ärztliche Verschreibung, die nur zum einmaligen Bezug berechtigt.

Packung: Tropfflasche zu 5 ml.

Zulassungsinhaber

Labatec Pharma SA, 1217 Meyrin (GE).

Diese Packungsbeilage wurde im August 2020 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

